

Datum: 2, 2012; Ressort: Halberstädter Tageblatt; Seite: 1

Die ehrenamtlichen Helfer Dedelebens

Christiane Krajewski engagiert sich seit 20 Jahren / Blutspende im Feuerwehr-Gerätehaus

Von Sandra Reulecke

Dedeleben • Sie sind bei jeder Blutspende-Aktion in Dedeleben die ersten und letzten im Gerätehaus der Feuerwehr, bereiten das Büffet vor, dekorieren die Tische liebevoll und umsorgen die Spender: die ehrenamtlichen Helferinnen unter der Leitung von Christiane Krajewski (65).

Sie spornt nicht nur ihre „Mädels“ zur Mithilfe bei den Blutspenden an, sondern bindet ihre ganze Familie mit ein. „Christiane hat alle gut im Griff“, verrät eine der Helferinnen, Marlis Peters, lachend. Christiane Krajewski's Tochter, Anke Pohl, nimmt die Daten der rund 45 Spender, die zu den Dedeleber Aktionen kommen, auf und wird dabei tatkräftig von ihrem zwölfjährigen Sohn Moritz unterstützt. Auch Schwiegersohn



Die ehrenamtlichen Helferinnen sind sich einig: „Es macht uns Spaß, die Blutspende-Aktionen zu unterstützen“. Fotos (2): Sandra Reulecke

Stefan Pohl hilft mit. Der Feuerwehrmann fährt die Autos aus der Halle und stellt die Tische auf.

„Wir sind sehr froh über die gute Zusammenarbeit mit unserer Feuerwehr. Nachdem unsere Schule vor fünf Jahren schloss, kamen wir für die Blutspenden in

ihrem Gerätehaus unter“, berichtete Christiane Krajewski.

Für ihre Arbeit werden die Frauen nicht entlohnt. „Wir finanzieren die Lebensmittel vor und bekommen pro Spender einen bestimmten Betrag erstattet“, erklärte Christiane Krajewski. „Des-



Andrea Link gehörte zu den gut 45 Spendern in Dedeleben.

halb freuen wir uns über jedes Lob der Spender.“ Die sind sich einig: „Das Essen ist jedes Mal lecker und reichlich.“

Um sich gegenseitig zu motivieren, gehen die ehrenamtlichen Helfer zwei Mal im Jahr gemeinsam Essen.